

MEDIENMITTEILUNG

Furcht und Faszination: National Geographic WILD widmet den Jägern der Meere im Juli die Sonderprogrammierung „Hai Life“

- **Ab 1. Juli täglich ab 17.00 Uhr beeindruckende Einblicke in die Welt der faszinierenden Meeresbewohner im Double Feature**
- **Jeden Montag ab 19.25 Uhr zeigt National Geographic WILD exklusive deutsche Erstaussstrahlungen bildgewaltiger Hai-Dokumentationen**
- **Insgesamt vierzehn deutsche TV-Premieren**



„Hai Life“ ab 1. Juli mit insgesamt vierzehn deutschen TV-Premieren auf National Geographic WILD (© National Geographic)

München, 07. Mai 2020. Hai-lights ohne Ende: Im Juli geht National Geographic WILD auf Tauchstation und zeigt zahlreiche Erstaussstrahlungen und spektakuläre Dokumentation rund um die furchteinflößenden und faszinierenden Jäger der Meere. Täglich ab 17.00 Uhr und jeden Montag ab 19.25 Uhr präsentiert National Geographic WILD die beeindruckende Welt der mysteriösen Meeresjäger. Vierzehn neue eindrucksvolle Hai-Dokumentationen stehen im Rahmen der Sonderprogrammierung „Hai Life“ auf dem Programm. Die unerschrockenen Filmemacher begeben sich unter anderem auf die Suche nach dem wahrscheinlich größten Tigerhai der Welt und dem tödlichsten Hai Amerikas, entdecken die Vulkan-Haie von La Réunion, begleiten Navy Seals bei ihren gefährlichsten Tauchgängen in haiverseuchten Gewässern und dokumentieren die schicksalhaften Begegnungen von Delfinen, Walen und Surfern mit Haien.

Programmhilights im Themenmonat „Hai Life“

Die Gefahr, von einem Hai angegriffen zu werden, ist vergleichsweise gering. Dennoch registrieren US-Behörden eine steigende Anzahl von Haiattacken auf Menschen. Warum häufen sich derartige Begegnungen? Die Serie „Haie auf Angriff“ geht dieser Frage nach und dokumentiert einige der

MEDIENMITTEILUNG

spektakulärsten Fälle der jüngsten Vergangenheit. National Geographic WILD zeigt die 6. Staffel ab 06.07. immer montags um 19.25 Uhr.

Bullenhaie sind ganz normale Haie? Sicher nicht! Sie bringen bis zu 250 kg auf die Waage, haben messerscharfe Zähne und gehen auch in Süßwasser auf Beutezug. Dabei nehmen sie es mit jedem Gegner auf, wie die Dokumentation **„Invasion der Bullenhaie“** am 06.07. um 20.10 Uhr zeigt – seien es Krokodile, Nilpferde oder ein riesiger Schwarm von Dickkopf-Stachelmakrelen.

Der Weiße Hai gilt als Herrscher der Ozeane. Aber was passiert, wenn der mächtige Unterwasserjäger auf die legendäre Elitetruppe der amerikanischen Kriegsmarine, die U.S. Navy Seals, trifft? Entlang des Coronado Beach, wo die Spezialeinheit regelmäßig ihr Training absolviert, verläuft auch eine Hauptmigrationsroute des Weißen Haies. In der Dokumentation **„Gefährliche Gewässer: Training unter Haien“** am 06.07. um 21.00 Uhr präsentiert Ex-U.S. Navy Seal Robert J. O'Neill welche Maßnahmen seine Kameraden beim Training bestmöglich schützen.

Um das Bermudadreieck ranken sich zahlreiche Mysterien, von abgestürzten Flugzeugen und gesunkenen Schiffen bis hin zu Legenden über das versunkene Inselreich Atlantis. Ganz realer Natur hingegen sind die Haie, die sich hier tummeln. Was lockt sie in das sagenumwobene Seegebiet nördlich der Karibik? Der Meeresbiologe Dr. Austin Gallagher lüftet das Geheimnis in der Doku **„Haie im Bermudadreieck“** am 06.07. um 21.50 Uhr und stattet u.a. die Tigerhai-Dame Mabel mit einer Hightech-Kamera aus, um ihr hinab in die Tiefen des Atlantiks zu folgen.

Fernab der glitzernden Oberfläche der Ozeane, rund 800 Meter unter dem Meeresspiegel, beginnt die Tiefsee. Die Dokumentation **„Die bizarren Haie der Welt“** taucht am 13.07. um 20.10 Uhr ab in diese geheimnisvolle, wenig erforschte Unterwasserwelt und geht mit Haien auf Tuchfühlung, die in jeder Hinsicht bizarr sind. Im Mittelpunkt stehen dabei mysteriöse Arten wie Koboldhai, Eishai und Co., die von der Optik her problemlos die Hauptrolle in jedem Horrorfilm ergattern könnten. Sie alle haben sich perfekt angepasst an die totale Finsternis der Tiefsee und an den immens hohen Druck der Wassermassen, der für jeden Menschen ohne Schutz den sicheren Tod bedeuten würde.

In den tropischen Gewässern von Französisch-Polynesien begeben sich die Meeresbiologen Kori Garza und Unterwasserfilmer Andy Casagrande auf die gefährliche Suche nach dem vielleicht größten Tigerhai der Welt: Kamakai. Garza hat das riesige Weibchen bei einem Forschungstauchgang gesichtet, sie aber dann aus den Augen verloren. Um die Gigantin zu finden, begeben sich die Wissenschaftler auf eine hochspannende Unterwassermission im Südpazifik. National Geographic Wild zeigt die neue Dokumentation **„Kamakai - Der größte Tigerhai der Welt?“** am 13.07. um 21.00 Uhr.

Aus bisher unerklärten Gründen halten sich Haie gerne in der Nähe von Vulkanen auf. Auch die Vulkaninsel La Réunion im Indischen Ozean ist ein echter Hotspot für die berüchtigten Meeresjäger. Warum werden die Tiere von den feuerspeienden Bergen scheinbar magisch angezogen? Der Hai-Experte Mike Heithaus will genau das herausfinden und begibt sich in **„Die Vulkan-Haie von La Réunion“** am 13.07. um 21.50 Uhr auf eine spannende Expedition.

Millionen von Haien schwimmen in den Meeren dieser Welt - und einige wenige von ihnen sind echte Stars, die in den sozialen Netzwerken eine riesige Fan-Community haben. Sie stehen im Fokus der neuen Dokumentation **„Die berühmtesten Haie der Welt“**, die National Geographic WILD am

MEDIENMITTEILUNG

20.07. um 20.10 Uhr zeigt. Der Film erzählt die spannenden Geschichten des größten je gesichteten und meist fotografierten Hais und anderer Hai-Berühmtheiten.

Bullenhaie sind kleiner und unscheinbarer als manche andere Haiarten. Das bedeutet jedoch keineswegs, dass sie weniger gefährlich sind. Nur auf das Konto von Weißen Haien und Tigerhaien gehen mehr tödliche Angriffe auf Menschen. Allerdings könnten Bullenhaie ihnen diesen Rang bald abschwimmen, denn der Klimawandel spielt ihnen in die Karten. Weil die Temperatur der Ozeane steigt, weiten die Unterwasserjäger, die sich bevorzugt in warmen Küstengewässern aufhalten, ihre Jagdzone kontinuierlich aus - und dringen in Flüssen teilweise tief bis ins Landesinnere vor. Die neue Dokumentation **„Bullenhaie auf Angriff“** läuft am 20.07. um 21.00 Uhr auf National Geographic WILD.

Rund 175 Haiarten leben in den Meeren rund um die USA – und einige von ihnen sind brandgefährlich. Wassersportler müssen sich des Risikos durch Haiattacken stets bewusst sein, denn in den USA sterben jedes Jahr mehr Menschen durch die berüchtigten Meeresjäger als im Rest der Welt zusammen. Die Dokumentation **„Amerikas tödlichste Haie“** präsentiert am 20.07. um 21.50 Uhr die gefährlichsten Meeresjäger und zeigt, wo die Wahrscheinlichkeit für ein Zusammentreffen besonders hoch ist.

Am 27.07. widmet sich National Geographic WILD ab 20.10 Uhr in den drei aufeinanderfolgenden Dokumentationen **„Hai vs. Delfin“**, **„Hai vs. Surfer“** (27.07., 21.00 Uhr) und **„Hai vs. Wal“** (27.07., 21.50 Uhr) dem Hai und seinen mächtigsten Gegenspielern. Delfine beispielsweise gewinnen durch ihren Gemeinschaftssinn, denn gegen die Power von Delfinschulen können auch messerscharfe Haizähne nichts ausrichten. In der Dokumentation „Hai vs. Wal“ beobachtet Meeresbiologe Ryan Johnson, wie ein weißer Hai einen großemäßig weit überlegenen Buckelwal angreift und dabei mit beachtlichem strategischen Geschick vorgeht. Bei Haiangriffen auf Menschen kommt es besonders häufig zu Attacken auf Surfer, oft mit tödlichem Ausgang. Die Dokumentation „Hai vs. Surfer“ reist in einige der gefährlichsten Gewässer und analysiert anhand dramatischer Amateuraufnahmen Begegnungen von Haien und Surfern. Auch Überlebende kommen zu Wort, die das traumatische Erlebnis aus ihrer persönlichen Perspektive schildern.

Normalerweise lassen sich Weiße Haie in den Gewässern rund um Hawaii eher selten blicken, denn die Temperaturen sind ihnen schlichtweg zu warm. Umso größer ist die Verwunderung, als im Januar 2019 vor der Insel O'ahu plötzlich drei riesige Exemplare auftauchen – und eines davon sieht „Deep Blue“, dem größten Weißen Hai, der jemals gesichtet worden ist, zum Verwechseln ähnlich. Nur zwei Wochen später berichten zwei Fischer erneut von einer ähnlichen Begegnung. Forscher stehen vor einem Rätsel: Handelt es sich tatsächlich um Deep Blue? Und wenn ja, was lockt ihn ausgerechnet an die Küsten von Hawaii? National Geographic WILD präsentiert die Dokumentation **„Der größte Weiße Hai? – Expedition Hawaii“** am 27.07. um 22.35 Uhr.

Sendetermine:

- Die Sonderprogrammierung „Hai Life“ ab 1. Juli täglich ab 17.00 Uhr mit beeindruckenden Einblicken in die Welt der faszinierenden Meeresbewohner im Double Feature
- Deutsche TV-Premieren immer montags ab 19.25 Uhr
- Insgesamt vierzehn neue deutsche Erstausstrahlungen
- Die deutschen Erstausstrahlungen sind im Anschluss auch über Sky Go, Sky On Demand, Sky Ticket, in der Megathek auf MagentaTV, UPC Schweiz sowie Vodafone Select und GigaTV on Demand verfügbar

MEDIENMITTEILUNG

Pressekontakt:

Rosario Sicali
PR & Kommunikation
Fox Networks Group Germany
Tel: +49 89 203049 121
rosario.sicali@fox.com

Über National Geographic im TV

National Geographic Partners LLC (NGP), ein Joint Venture der National Geographic Society und Disney, veröffentlicht weltweit Premium-Content zu den Themen Wissenschaft, Abenteuer und Forschung. NGP vereint die Pay TV-Sender National Geographic und National Geographic WILD mit den weiteren Kanälen von National Geographic wie das National Geographic Magazin, National Geographic Studios, digitale Medien und Social Media-Plattformen, Bücher, Karten, Kindermedien sowie zusätzlichen Aktivitäten wie Reisen, Events, Archiv und das Lizenz- und E-Commerce Geschäft. National Geographic hat sich seit über 130 Jahren der Mission verschrieben immer weiter voran zu gehen und erreicht monatlich 730 Millionen Menschen in 172 Ländern und in 43 Sprachen auf der ganzen Welt. Ein Teil der Einnahmen von National Geographic Partners LLC wird genutzt, um die National Geographic Society bei der Förderung der Wissenschaft und Bildung zu unterstützen. In Deutschland wird National Geographic Partners LLC vertreten durch die Fox Networks Group Germany. Der Deutschland-Sitz des Unternehmens ist München. Weitere Informationen unter nationalgeographic.de.